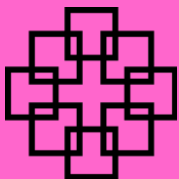


Zusammen unterwegs



GEMEINDEBRIEF März bis Mai 2026



Evangelische Kirchengemeinde
Liederbach

Liebe Gemeinde,

wir haben das Jahr mit gemeindeübergreifenden Gottesdiensten in der „Winterkirche“ begonnen und werden dies auch während des Jahres fortführen. Wir möchten Ihnen Mut machen, auch Gottesdienste und Veranstaltungen in Bad Soden, Neuenhain und Sulzbach zu besuchen. Eine Auswahl finden Sie in diesem Gemeindebrief und auf der Homepage unter www.evangelisch-im-vortaunus.ekhn.de. Oder kommen Sie in einen Liederbacher Gottesdienst und erleben eine Pfarrperson aus den Nachbargemeinden. Es tut gut, den Blickwinkel zu erweitern. Versprochen.



Von links nach rechts: Pfarrerin Barbara Helling, Pfarrer Stefan Rexrodt, Pfarrer Axel Elsenbast, Pfarrerin Marlene Hering, Pfarrer Andreas Heidrich

Während die Mitglieder des Kirchenvorstands mit den laufenden Aufgaben beschäftigt sind, Gruppen und Kreise planen, Konzerte organisiert und Gottesdienste gefeiert werden, geschieht im Hintergrund viel entscheidende Arbeit für die Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum. Satzungstexte und Paragraphen der Geschäftsordnung für den Nachbarschaftsraum werden entworfen, diskutiert und angepasst. Vor den Sommerferien soll beides zur Bestätigung durch die Kirchenleitung und den Dekanatssynodalvorstand vorliegen. Da es zukünftig Ausschüsse für Finanzen, Personal und Gebäude geben wird, beschäftigt sich die Steuerungsgruppe auch damit, in welcher Form es weiterhin vor Ort Zuständigkeiten geben soll. Mit einer gemeinsamen Geschäftsführung rücken wir weiter zusammen. Aber die Menschen, die sich in ihren Orten – so wie hier bei uns in Liederbach – ihrer Kirche, der Geschichte und den Menschen zugetan und verpflichtet fühlen, die werden – vielleicht mehr denn je – gebraucht, um weiterzugeben, was uns als christliche Gemeinde prägt. Jede und jeder Einzelne ist herzlich eingeladen, sich in unserer Kirchengemeinde einzubringen.

Unser Glückwunsch geht an den Kreativtreff, der sich seit nunmehr zehn Jahren freitags von 15 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum trifft, zum Häkeln, Stricken, Sticken. Neben einem regen Austausch über die aktuellen Handarbeitsprojekte kommen auch andere Themen nicht zu kurz. All das bei Kaffee und Tee. Schauen Sie gerne mal vorbei. Herzlichen Dank an den Kreativtreff für die Spende, die der Kirchengemeinde jährlich zugutekommt, nachdem einige selbsthergestellte Dinge bei Weihnachtsbasaren verkauft wurden.

Wie im Flug verging die Zeit, seit unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sich im Sommer 2025 zur ersten Konfistunde trafen. Nun werden sie Pfingsten konfirmiert. Wir wünschen Gottes Segen für den weiteren Weg und hoffen sehr, dass sie in unserer Kirchengemeinde ein Stück Glaubensheimat gefunden haben.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Helling
Pfarrerin Barbara Helling

Iris Otto
Iris Otto, Kirchenvorstand

„Ich sehe was, was du nicht siehst.“

Manchmal beginnt alles mit einem Spiel. Die Vorschulkinder vor der Kirche, im Halbkreis, mit suchenden Blicken: *Ich sehe was, was du nicht siehst*. Ein Kind entdeckt etwas. Die anderen raten. Und plötzlich verändert sich der Blick. Da ist mehr, als ich eben noch wahrgenommen habe.

Dieses Spiel begleitet mich durch die Zeit zwischen Passion und Ostern. Durch eine Zeit, in der wir besonders über Leben, Sterben und Auferstehen nachdenken. Durch Wochen, in denen die Nachrichten schwer sind und die Welt unübersichtlich bleibt. Und zugleich: diese andere Bewegung. Erde, die aufbricht. Luft, die milder wird. Das erste Mal wieder ohne Jacke draußen. Und der Garten noch unbearbeitet – und genau darin voller Verheißung.

In der Kirche haben wir mit den Kindern weitergespielt. Die Kinder haben entdeckt, gezeigt, erklärt. Und am Taufbecken wartete etwas Besonderes: Papierblumen, noch fest geschlossen, lagen auf dem Wasser. Und dann – langsam, fast unmerklich – öffneten sie sich. In ihrer Mitte stand: **Gott hat dich lieb**.

Taufe ist so ein *Ich sehe was, was du nicht siehst*. Ostern ist ein *Ich sehe was, was du nicht siehst*. Ich kann's nicht beweisen. Ich bleibe auf der Suche nach diesem Versprechen, das sich entfaltet – manchmal erst mit der Zeit. Wie eine Blume im Wasser. Wie Vertrauen, das wächst. Wie Leben, das sich nicht aufhalten lässt.

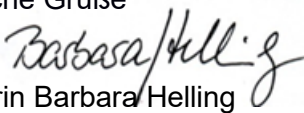
„Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“, heißt es im Johannesevangelium. Das heißt nicht die Augen zu schließen. Sondern zu lernen, anders zu sehen. Hinzuweisen auf das, was leicht übersehen wird. Auf Mut. Auf Güte. Auf Leben, das sich durch kalte Erde schiebt – so wie die ersten Spitzen der Osterglocken.

Wir brauchen einander dafür. Menschen, die sagen: *Schau noch mal. Da ist mehr. Ich sehe was, was du nicht siehst*.

Und vielleicht entdecken wir dann gemeinsam, mitten in dieser Welt: Das Leben will ans Licht. Und es kommt unaufhaltsam.

Herzliche Grüße

Ihre



Pfarrerin Barbara Helling

Kleidersammlung für Bethel vom 14. bis 17 April 2026

Abgabe im Ev. Gemeindezentrum, Die Ritterwiesen 2, Liederbach

Dienstag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr

Bitte keine Abgabe in der Kirche, sondern nur im Gemeindezentrum.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evangelisch-im-vortaunus.ekhn.de

AHPB „Die Quelle“ – Wir schenken Zeit

Die letzte Lebensphase, Sterben und Tod, ist nicht gerade ein Thema, mit dem man sich gerne beschäftigt. Aber irgendwann wird man damit konfrontiert. Sei es, die eigenen Eltern werden alt und gebrechlich oder jemand im Familien- oder Freundeskreis erkrankt unheilbar und hat nur noch wenige Wochen zu leben. Wo kann ich in dieser Situation als Angehöriger Hilfe und Informationen bekommen? Kann mich vielleicht jemand für die kommende herausfordernde Zeit an die Hand nehmen?

Erst Mitte der 1980er Jahre kam die Idee der ambulanten Hospizbegleitung von England nach Deutschland. 1998 regte der Lions Club Bad Soden die Gründung des heutigen Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes (AHPB) „Die Quelle“ als Ergänzung zur Ökumenischen Diakoniestation Vortaunus an. An der Gründungsversammlung in Bad Soden hatte damals auch Martina Werner teilgenommen. „Da mache ich mit“, dachte sie und ist bis heute aktiv dabei. „Wir schenken Zeit“, bringt sie ihre und die Arbeit der anderen 27 ehrenamtlichen Hospizbegleiter auf den Punkt. Es werden nicht nur Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleitet, sondern gerade auch deren Angehörige. Ziel ist es, diese zu entlasten, vorzubereiten und vor allem Mut zu machen. Andreas Valbert, hauptamtlicher Mitarbeiter und Leiter des AHPB, führt die Beratungsgespräche und koordiniert den Einsatz einer passenden festen Begleitperson. In einer vertrauensvollen Atmosphäre werden die möglichen Inhalte und Wünsche besprochen, auch die Begleitung im akuten Sterben. Die vielfältige Unterstützung ist kostenlos und erfolgt ungeachtet von Alter, Herkunft oder Religion. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht. Für die Zeit danach gibt es eine Trauergruppe und das Angebot von Einzeltrauergesprächen. „Wenn ich doch davon früher gewusst hätte“, hören Andreas Valbert und Martina Werner oft. Gerne unterstützen wir „Die Quelle“ und empfehlen den Kurs LETZTE HILFE, der seit Jahren regelmäßig angeboten wird.

Dina Brockbals



Der Kurs LETZTE HILFE dauert ca. 4 Stunden und besteht aus 4 Modulen mit kleinen Pausen (für Getränke und ein kleines Buffet mit herzhaften und süßen Snacks ist gesorgt). Die Themen der Module sind: - Sterben ist ein Teil des Lebens - Vorsorgen und entscheiden - Leiden lindern - Abschied nehmen. Es werden viele Informationen und praktische Ideen mitgegeben. Die Kursleiter sind auch nach der Veranstaltung ansprechbar. Veranstaltungsort Bad Soden, Wiesbadener Weg 2a (Räume des AHPB „Die Quelle“)

Samstag, 21. März 2026 Beginn: 10:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr
Kostenbeitrag 15 €, maximal 10-12 Teilnehmer

Um Anmeldung wird gebeten: Telefon: 06196 5617478 oder E-Mail: info@ahpb-diequelle.de
<https://www.ahpb-diequelle.de>

Das Hungertuch

In der christlichen Liturgie hat das Hungertuch, oft auch Fastentuch genannt, eine lange Tradition. Es geht zurück auf den jüdischen Tempelvorhang, der laut Neuem Testament zerriss, als Jesus am Kreuz starb. Im Mittelalter (etwa zehntes Jahrhundert) wurde mit dem meistens einfarbigen Hungertuch in den Kirchen während der Fastenzeit der geschmückte Altar verhüllt. Das schlichte Tuch sollte die Gläubigen zur inneren Einkehr bewegen. Sie fasteten mit dem Auge. Ab dem zwölften Jahrhundert wurden die Hungertücher kunstvoll bestickt oder bemalt. Sie erzählten die Leidensgeschichte Christi. Somit konnten Menschen, die nicht lesen konnten, die Passionsgeschichte verstehen.

Bis heute kennen wir den Spruch: „Am Hungertuch nagen“. Er geht allerdings zurück auf Stofftücher, die Menschen sich im Mittelalter in die Fenster hängten, um auf ihre Armut und Not hinzuweisen. Eine stille Bitte um Hilfe und gleichzeitig eine Form von Protest gegen die Obrigkeit. Da die Hungertücher selbst genäht wurden, entstand zunächst die Bezeichnung „am Hungertuch nähen“. Aus nähen wurde irgendwann nagen, und die Bedeutung änderte sich.

Das Hilfswerk Misereor gestaltet seit den 1970er Jahren alle zwei Jahre ein neues Hungertuch. Diese Kunstwerke greifen soziale Themen auf. Sie werden in vielen Kirchengemeinden aufgehängt und stehen im Mittelpunkt von Gottesdiensten oder Aktionen. So auch in unserer Kirchengemeinde. Wir laden herzlich zur Andacht am 26. März ins Gemeindezentrum ein, wo wir gemeinsam das diesjährige Hungertuch betrachten.

Das Misereor Hungertuch 2025-2026 (Gemeinsam Träumen – Liebe sei Tat) sehen Sie oben. Es wurde von der Erfurter Künstlerin Konstanze Trommer entworfen. Eine Gruppe Kinder und Jugendlicher lebt miteinander auf einer Sandbank umgeben von Wasser. Auf der linken Seite ist der Himmel paradiesisch hell und blau, auf der rechten zieht ein Sturm heran, der Bedrohung symbolisiert. Ein weißes Zelt mit offenem Eingang steht in der Mitte. Auf der linken Seite wird das Zelt golden umrandet – mit der Farbe Gottes. Das Zelt kann als Zeichen für Schutz und göttliche Nähe verstanden werden. Die jungen Menschen arbeiten miteinander. Inmitten von Krisen und Unsicherheit wird Gemeinschaft zur tragenden Kraft. Wir überwinden Krisen nur, wenn wir uns helfen und gemeinsam Ideen und Träume entwickeln. Die Frage ist nicht: Woher kommst du? Sondern: Wohin gehen wir gemeinsam? Die Künstlerin betont: Allein tatkräftige Liebe – und nicht das Gerede darüber – wird uns helfen, Krisen zu überwinden.

Susanne Wenzel



Quelle: Das Misereor-Hungertuch 2025 "Gemeinsam träumen - Liebe sei Tat" von Konstanze Trommer (c) Misereor

Mit Sprachen spielen



Im Kindergarten Bahnstraße treffe ich auf Jungs und Mädchen, die spielen und Kinderlieder hören. In ihrer Mitte steht eine Toniebox.

Auf diesem Audioplayer kann man verschiedene Figuren setzen und schon ertönen Lieder, Geschichten oder es gibt Spieloptionen. Was auf den ersten Blick wie Hintergrundunterhaltung erscheint, ist ein Beitrag zur Sprachförderung, wie mir Kindergartenleiterin Ute Feller-Heck erläutert. Die Kinder mit wenig Deutschkenntnissen werden so spielerisch mit der Sprache vertraut. Sie singen und tanzen zu der Musik, lauschen den Geschichten, haben Spaß miteinander und lernen deutsche Wörter. So ist der Kindergarten dankbar, dass aufgrund einer Spende der Bürgerstiftung für jede der drei Gruppen eine Toniebox angeschafft werden konnte.

Großen Anklang fand auch die Malaktion der Johanniter im Advent. Alle Kindergartenkinder durften einen Stoffsack weihnachtlich bemalen. Am Nikolaustag holte jeder seinen bunten Sack bei den Johannitern ab. Die Freude über den leckeren Inhalt war groß.

Die Vorsitzende Elternvertreterin der Bahnstraße, Nilofar Rajab, organisiert in den Räumen der Johanniter monatlich Treffen der Kindergarteneltern. Denn auch hier gibt es bei einigen den Wunsch nach Austausch und Sprachförderung. Für alle Informationen an die Eltern nutzt der Kindergarten die App *Stay Informed*, die Texte in viele Sprachen übersetzen und auch vorlesen kann. Um alle einzubinden, werden Elternabende nicht nach Kita-Gruppen sondern Sprachen gebildet. So gelingt es dem Team der Bahnstraße alle mitzunehmen. Groß und Klein lernen spielerisch von- und miteinander. *Iris Otto*

Zaubernd in den Frühling

Der Kindergarten Ritterwiesen bereitet sich auf den Frühling vor, erzählt Kindergartenleiterin Selina Hasenstab. Es wird fleißig für Fasching gebastelt. Zwei Tage werden die Kinder verkleidet in den Kindergarten kommen.



© Sandra Hirschke/ fundus-medien.de

Die Vorfreude ist groß, denn am Rosenmontag gibt es eine Zaubershow und ein Kreppelfrühstück. Am nächsten Tag sorgen die Eltern für ein Faschingsbuffet.

Zum Ende des Winters werden in allen Gruppen Frühlingslieder geübt. Jeder darf von Zuhause „Krachmacher“ mitbringen und bei einem Spaziergang rund um den Kindergarten wird mit großem Spektakel der Winter ausgetrieben und mit fröhlichen Liedern der Frühling begrüßt. Einem sonnigen Ostergottesdienst mit anschließendem Frühstück und Osterkörbe suchen sollte damit nichts im Wege stehen.

In der Kindergartenleitung gibt es eine Änderung. So hat Rosa (Nella) Silvestri-Brucculeri die stellvertretende Leitung übernommen. Ab April liegt auch die kommissarische Leitung in ihren Händen, wenn Leiterin Selina Hasenstab in Mutterschutz geht.

Vorher absolvieren alle Mitarbeiterinnen einen Erste-Hilfe-Kurs bei den Johannitern. Diese Bescheinigung für Ersthelfer muss alle zwei Jahre erneuert werden und einschließlich der Hauswirtschaftskräfte ist das gesamte Team mit Freude dabei zum Wohl der Kinder. *Iris Otto*

Worum bittet ihr, wofür dankt ihr?

Worum bittet ihr?



Diese Fragen haben wir unseren Konfis gestellt, als wir über das Thema „Beten“ gesprochen haben.

Mithilfe eines „Mentimeters“ lässt sich darstellen, was die Konfis geantwortet haben. Bei besonders häufiger Nennung wird ein Wort in der Darstellung größer. Was hätten Sie geantwortet?



Wofür bist du sehr dankbar?

An Pfingsten 2026
werden konfirmiert:

Johanna Auth

Johanna Freiboth

Niklas Häußer

Simon Mechsner

Emilia Neeff

Theodor Richter

Chiara Roos

Emilia Roußelange

Finn Schicke

Linda Stegemann

Tobias Tränker

Max Wendel

Gottesdienste

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienste	Ort
Sonntag	01.03.	10:00	Gottesdienst	Gemeindezentrum
Freitag	06.03.	18:00	Gottesdienst zum Weltgebetstag	St. Marien
Sonntag	08.03.	10:00	Gottesdienst	Gemeindezentrum
Sonntag	15.03.	18:00	Abendgottesdienst	Gemeindezentrum
Donnerstag	19.03.	18:30	Abendzeit – Kurzandacht im Alltag	Gemeindezentrum
Sonntag	22.03.	10:00	Gottesdienst	Gemeindezentrum
Donnerstag	26.03.	18:30	Passionsandacht – 50 Jahre „Hungertuch“	Gemeindezentrum
Sonntag	29.03.	10:00	Gottesdienst zu Palmsonntag mit dem Flötenkreis Kelkheim unter der Leitung von Frau Müller-Horrig	Kirche
Donnerstag	02.04.	09:15 19:00	Kindergartengottesdienst der Kita Ritterwiesen Gottesdienst zu Gründonnerstag mit Abendmahl und anschließendem Grüne Soße Essen	Gemeindezentrum Gemeindezentrum
Karfreitag	03.04.	10:00	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor	Kirche
Ostersonntag	05.04.	06:00 10:00	Auferstehungsfeier Gottesdienst mit Abendmahl und dem Kirchenchor	Friedhofskapelle Kirche
Ostermontag	06.04.	11:00	Gottesdienst für Groß und Klein mit Osterfeuer	Gemeindezentrum
Sonntag	12.04.	10:00	Gottesdienst	Kirche
Sonntag	19.04.	10:00	Gottesdienst gestaltet vom Kirchenvorstand	Kirche
Freitag	24.04.	09:15 11:00	Kindergartengottesdienst der Kita Ritterwiesen Kindergartengottesdienst der Kita Bahnstraße	
Sonntag	26.04.	10:00	Gottesdienst	Kirche
Donnerstag	30.04.	18:30	Abendzeit – Kurzandacht im Alltag	Gemeindezentrum
Sonntag	03.05.	10:00	Gottesdienst	Kirche
Sonntag	10.05.	10:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen	Kirche
Donnerstag	14.05.	11:00	Himmelfahrtsgottesdienst im Nachbarschaftsraum	noch offen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienste	Ort
Sonntag	17.05.	10:00	Gottesdienst	Kirche
Samstag	23.05.	18:00	Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation	Kirche
Pfingst-sonntag	24.05.	10:00	Konfirmationsgottesdienst Musikalisch mitgestaltet von NahDran	Kirche
Pfingstmontag	25.05.	11:00	Ökumenischer Gottesdienst an Pfingstmontag	St. Marien
Freitag	29.05.	09.15 11:00	Kindergartengottesdienst der Kita Ritterwiesen Kindergartengottesdienst der Kita Bahnstraße	
Sonntag	31.05.	10:00	Jubelkonfirmation	Kirche

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Donnerstag	05.03.	15:00	Frauenkreis	Gemeindezentrum
Freitag	13.03.	20:00	Church in Colors - Konzert	Kirche
Samstag	14.03.	20:00	Church in Colors - Konzert	Kirche
Mittwoch	18.03.	13:00	Mittagstisch in der Seniorenbegegnungsstätte	DRK-Begegnungsstätte
Samstag	21.03.	15:00	Konfirmandentag im Nachbarschaftsraum	Bad Soden
Freitag,	27.03.	18:00	Stationen-Gottesdienst zum Kreuzweg für Jugendliche und junge Erwachsene	St. Marien
Samstag	28.03.	09:30	Kreatives Frühstück: Oster- und Frühlingsdeko	Gemeindezentrum
Dienstag	31.03.	15:00	Für Kinder: Osterzöpfe backen und Eier färben	Gemeindezentrum
Donnerstag	02.04.	20:00	Grüne-Soße Essen im Gemeindezentrum	Gemeindezentrum
Donnerstag	23.04.	15:00	Frauenkreis	Gemeindezentrum
Freitag	24.04.	19:30	„Die Männer“ – A-Capella-Konzert	Gemeindezentrum
Donnerstag	07.05.	15:00	Frauenkreis	Gemeindezentrum
Mittwoch	20.05.	13:00	Mittagstisch in der Seniorenbegegnungsstätte	DRK-Begegnungsstätte

Ökumenische Angebote in der Passionszeit

50 Jahre „Hungertuch“

Alle zwei Jahre gibt es bei Misereor ein künstlerisch gestaltetes Tuch, das soziale Fragen in Verbindung mit der Passionszeit bringt.

Wir wollen am **Donnerstag, 26. März um 18:30 Uhr in einer kurzen Andacht im Ev. Gemeindezentrum** über das „Jubiläumstuch“ nachdenken. Danach ist das Hungertuch in der offenen Kirche bis Ostern zu betrachten.



Stationen-Gottesdienst für junge Leute zum Kreuzweg

Wir laden alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein, mit uns am **Freitag, 27. März um 18:00 Uhr in St. Marien** Gottesdienst zu feiern. An verschiedenen Stationen werden wir kreativ und überlegen, was Passion und Ostern heute mit uns zu tun hat.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es am Lagerfeuer zu essen und zu trinken. Wir freuen uns auf Euch!

Sabine Müller und Agnieszka Jurczyk



Backen und Basteln für Kinder

Wir wollen gemeinsam Osterzöpfe aus Hefeteig backen, Eier färben, kleine Ostergeschenke basteln und erfahren, was das alles mit Ostern zu tun hat.

Wann: Dienstag, 31. März von 15:00 bis 17:00 Uhr

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zum 30. März bei Sabine Müller sabinemueller211@gmail.com oder 0157-87890180.

Kreatives Frühstück

Frühlingsdeko mit Drahtblumen und Osterfiguren aus Raysin



Wie immer treffen wir uns erst zum gemeinsamen frühstücken, um dann kreativ zu werden.

Dieses Mal wollen wir Osterfiguren aus Raysin, einer Keramikmasse, gießen und frühlingshafte Tischdekorationen aus Drahtblumen und Dosen erstellen.
Wer hat, bringt bitte eine Kneifzange mit.



Wann: Samstag, 28. März, um 9:30 Uhr
Wo: Ev. Gemeindezentrum, Die Ritterwiesen 2
Kosten: 7,- Euro pro Person für Material und Frühstück

Anmeldung bitte bis zum 25. März an Sabine Müller 0157-87890180 oder per Email: sabinemueller211@gmail.com



Weltgebetstag

6. März 2026

6. März 2026, 18:00 Uhr
in St. Marien Wachenheimer Straße 58

Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

Erneut bei uns zu Gast:



TOUR 2025/26

DUMS
& THE BAND

IC

CHURCH IN COLORS

MIT SONGS VON COLDPLAY - U2 - U.V.M.

Freitag noch wenige Karten
Samstag ausverkauft

KONZERT 1
13.03.2026
EINLASS 19 UHR / BEGINN 20 UHR

KONZERT 2
14.03.2026
EINLASS 19 UHR / BEGINN 20 UHR

LIEDERBACH

EVANGELISCHE KIRCHE

Wake Up!
Liederbach

Tickets im Schreibwarenhandel Sulikowski
oder unter kontakt@wake-up-liederbach.de

Einlass: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr
Eintritt: 33 Euro

Kartenvorverkauf im Schreibwarenhandel
Sulikowski, In den Eichen 2, oder per E-Mail:
WakeUpLiederbach@outlook.de

A-Cappella-Konzert der MÄNNER

MÄNNERsachen



Die MÄNNER singen von „MÄNNERsachen“

Die MÄNNER sind ein fünfstimmiges Vokalensemb-
le aus dem Frankfurter Raum. In ihrem Programm
„MÄNNERSachen“ beschäftigen sie sich mit Themen,
über die sie sich ärgern und die ihnen am Herzen
liegen. Dabei werden Klischees bedient, aber auch
ironisiert und hinterfragt. Freuen Sie sich auf einen
vergnüglichen Abend.

Wann: Freitag, 24. April, 19:30 Uhr
Wo: Ev. Gemeindezentrum
Eintritt: 20 Euro inkl. Snacks & Getränken

Kartenvorverkauf ab März bei Schreibwaren
Sulikowski, In den Eichen 2, oder Ev. Kirchen-
gemeinde (kirchengemeinde.lieberbach@ekhn.de)

Zusammen unterwegs im Nachbarschaftsraum

Sodener Passion 2026:

Entweder oder? – Sowohl als auch!

So lautet das Thema der Sodener Passion 2026 – mit dem Untertitel: "Mit Gegensätzen leben."

Die Botschaft Jesu ruft uns dazu auf, bei aller Überzeugung anderen, vielleicht auch gegen-
teiligen Meinungen mit Respekt zu begegnen.

Neben den Gottesdiensten zum Beginn am Aschermittwoch (mit dem beliebten Heringssessen), den Laudes (in diesem Jahr immer mittwochs morgens), dem Weg mit dem Esel (vor allem für Eltern mit Kindern) und dem Abschluss-gottesdienst am Ostermontag wird es wieder einige Veranstaltungen geben, die unter dem oben genannten Thema stehen. Dies sind ein Orgelkonzert in der Ev. Kirche in Neuenhain und ein Gesprächsabend im Ev. Gemeindehaus in Bad Soden. Ferner gibt es an jedem Montag in der Unterkirche von St. Katharina einen Filmabend mit der Dokumentation "The Chosen" mit anschließender Gelegenheit zum Gespräch über das gerade Gesehene, sowie "Gott im Park", eine kreuzweg-ähnliche Reihe von Stationen im Neuen Kurpark.

Mehr Einzelheiten zu dem umfangreichen Programm finden sich in dem Prospekt zur Sodener Passion 2026, der rechtzeitig in den teilnehmenden Gemeinden in Bad Soden und Neuenhain ausliegen wird sowie online unter www.evangelisch-im-vortaunus.ekhn.de.

Wir freuen uns, wenn wir uns bei dem einen oder anderen Programmpunkt treffen.

Unterwegs mit dem Esel

An Palmsonntag, 29. März, machen wir uns auf den Weg mit dem Esel und pilgern von der katholischen Kirche in Neuenhain über die blühenden Obstbaumpflanzungen, mit einem kleinen Stopp am Pflegeheim St. Elisabeth, um dann am Kindergarten *Unterm Regenbogen* anzukommen. Dort werden wir gemeinsam zu Mittagessen. Zwischendurch gibt es kostbare Melodien und Worte zum Palmsonntag und am Ende einen Segen für alle. Die Strecke ist für jedes Tempo geeignet. Für große und für kleine Menschen. Für starke Oberarme ist er auch rollstuhlgerecht oder kinderwagentauglich.

Pfingstmontag: Geistreich - Gottesdienst auf dem Weinfest

Voll von süßem (oder trockenem) Wein kann man nach einem Abend auf dem Weinfest sein. Voll sein von süßem Wein wurde auch den ersten Christinnen und Christen nachgesagt. Waren sie aber nicht. Denn genau so kann auch der Heilige Geist wirken. Verbindend, beflügelnd und leicht, stimmungserhebend. Das erfahren wir aus der Apostelgeschichte, die wir immer wieder aufs Neue an Pfingsten hören. Menschen werden an diesem Tag zusammengeführt, die vorher nichts miteinander zu tun hatten.

Pfingstmontag, 25. Mai, 14 Uhr
Alter Kurpark Bad Soden

Zusammen unterwegs im Nachbarschaftsraum

Familiengottesdienst

Sonntag, 22. März um 15:00 Uhr
in der Ev. Kirche in Neuenhain

Familiengottesdienste sind anders. Sie sind **lebendig, beweglich und offen** für Menschen jeden Alters. Unter der Leitung von Vikar Patrick Papenbrock und Prädikantin Sabine Müller feiern wir einen Gottesdienst, der Glauben greifbar macht und Raum für Entdeckung lässt.

Im Mittelpunkt stehen **Lieder zum Mitsingen und Mitmachen**. Musik, die ins Ohr geht, ins Herz rutscht und manchmal auch in die Füße. Ergänzt werden die Lieder durch kurze Impulse, anschauliche Elemente und kleine Aktionen, bei denen sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen beteiligen können. Ein besonderes Angebot ist die **Kinder-ecke im Kirchraum**. Der Familiengottesdienst versteht sich nicht als „Gottesdienst für Kinder“, sondern als **Gottesdienst mit Kindern und Erwachsenen**. Im Anschluss Einladung zum geselligen Austausch bei einem Getränk.

Oppa Balser erzählt

Sonntag, 10. Mai um 15 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Herrngasse 7, Neuenhain

Klaus Thanheiser und sein Team erzählen in Frankfurter Mundart eine spannende, lustige und besinnliche Familiengeschichte vom Kaiserreich, der Weimarer Republik, über die Nazizeit bis hin zur Bundesrepublik Deutschland. Die Geschichte birgt viele Erinnerungen an die gelebte Zeit und gibt Anlass zum Nachdenken. Der Eintritt frei.

Bach-Kantate

Palmsonntag, 29. März um 10 Uhr
in der Ev. Kirche Sulzbach

Am Palmsonntag erklingt im Gottesdienst der Kantate „*Himmelskönig, sei willkommen*“ (BWV 182) von Johann Sebastian Bach. Das Werk gehört zu den frühen Weimarer Kantaten des Komponisten und wurde ursprünglich für den Palmsonntag geschrieben.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernehmen Solistinnen und Solisten, Chor und Orchester unter der Leitung von Capucine Payan. Die Aufführung ist in den Gottesdienst eingebettet.

Orgelkonzert für Kinder und Familien

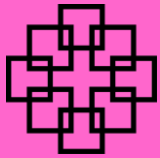
Sonntag, 31. Mai um 16:00 Uhr
in der Ev. Kirche Sulzbach

Ein besonderes Musikerlebnis für Kinder und ihre Familien bietet das Orgelmärchen „*Die Arche Noah*“ von Johannes Matthias Michael über Musik von Johann-Sebastian Bach.

Die Geschichte von Noah und den Tieren wird in Wort und Musik lebendig erzählt. An der Orgel ist Capucine Payan zu hören, die Sprecherin ist Esther Schaller. Gemeinsam nehmen sie ihr junges Publikum mit auf eine klangvolle Reise, bei der die Orgel die verschiedenen Szenen und Tiere musikalisch darstellt.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Wir sind für Sie erreichbar:



Evangelische Kirchengemeinde

Die Ritterwiesen 2, 65835 Liederbach am Taunus
Telefon 06196 - 52 70 60 Fax 06196 - 52 70 61
E-Mail: kirchengemeinde.liederbach@ekhn.de
Homepage: www.evangelisch-im-vortaunus.ekhn.de

Unsere schöne alte Kirche befindet sich in der Straße Alt-Oberliederbach 5.

Evangelisches Gemeindebüro Liederbach, Die Ritterwiesen 2

Dienstag bis Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Claudia Springer: 06196 – 52 70 60

Pfarrerin Barbara Helling: 06196 – 52 70 60 und 069 – 30 87 185

Möglichkeit zum persönlichen Gespräch nach Terminvereinbarung, telefonisch
oder per E-Mail: barbara.helling@ekhn.de

Familienzentrum „Zusammen unterwegs“:

Gemeindepädagogin Sabine Müller: 06196 – 52 70 60 und 0157 – 87 89 01 80

Vorsitzender des Kirchenvorstands: Robert Postelt

E-Mail: kv.kirchengemeinde.liederbach@ekhn-net.de

Spendenkonto für die Evangelische Kirchengemeinde Liederbach:

IBAN DE54 5019 0000 6100 3322 62, BIC FFVBDEFFXXX

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Liederbach

Die Ritterwiesen 2, 65835 Liederbach am Taunus

Auflage: 1.500 Exemplare

Redaktion: Iris Otto (Kirchenvorstand), Nicole Augustin (Kirchenvorstand), Dina Brockbals (Kirchenvorstand), Dr. Beate Meichsner, Sabine Müller (Gemeindepädagogin), Doris Rudolph (Kirchenvorstand), Susanne Wenzel (Kirchenvorstand)

Fotos: Iris Otto, Sabine Müller, Fundus-Datenbank, Miserior, Kindergarten Bahnstraße,

Homepage



Folgen Sie uns
auf Social Media



Instagram



Facebook